



## Der Einsatz authentischer Podcasts im Flipped Classroom: Eine didaktische Analyse am Beispiel des Easy German Podcasts im DaF-Unterricht

إدماج المدونات الصوتية الواقعية في الصف المقلوب: دراسة حالة تعليمية لبودكاست "إيزي جيرمان" في تعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية

### Integrating Authentic Podcasts into the Flipped Classroom: A Didactic Case Study of the *Easy German* Podcast in German as a Foreign Language Instruction

Dr. Sihem Chafi

Abteilung für Deutsch und Russisch, Universität Mohamed Ben Ahmed, Oran 2, Algerien

[Chafi.sihem@univ-oran.dz](mailto:Chafi.sihem@univ-oran.dz)

Einreichungsdatum: 19-08-2025-Annahmedatum: 12-11-2025

Veröffentlichungsdatum: 30-11-2025

#### ملخص

أصبح إدماج المدونات الصوتية الواقعية ضمن نموذج الصف المعكوس ذا أهمية متزايدة في تعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية، نظراً لدوره في تعزيز التعلم الذاتي وتنمية الكفاءة التواصلية لدى الطلاب. تهدف هذه الدراسة إلى تقييم أثر بودكاست *إيزي جيرمان* كأداة تعلم أصيلة على مهارات الاستماع والمشاركة الشفوية لدى طلاب السنة الأولى المبتدئين في اللغة الألمانية بكلية اللغات الأجنبية، جامعة وهران 2. اعتمدت الدراسة على المنهجية القائمة على دراسة حالة شملت 24 طالباً، حيث تابع الطلاب الحلقات المختارة من البودكاست في المنزل وشاركوا في أنشطة تفاعلية خلال الحصص الدراسية. ركز التحليل بشكل خاص على وحدة صف معكوسة حول موضوع «الأفعال مع حروف الجر» لدى الطلاب المبتدئين، بهدف دراسة تأثير هذه الطريقة على فهمهم اللغوي وتفاعلمهم الشفوي. أظهرت النتائج تحسناً ملحوظاً في مهارات الاستماع، وزيادة في المشاركة الفعالة خلال النقاشات الصفية، إلى جانب تعزيز الدافعية والثقة عند التحدث باللغة الألمانية. توفر هذه الدراسة دليلاً علمياً مهماً على الإمكانيات التعليمية لدمج نموذج الصف المعكوس مع البودكاست الأصلي، وتؤكد فعالية استخدام المواد الرقمية والأصيلة في تطوير الكفاءة اللغوية للطلاب. كما تسهم الدراسة في إثراء النقاش العلمي حول أساليب التدريس

المبتكرة التي تركز على الطالب في التعليم الجامعي، وتفتح آفاقاً لتطبيقات مستقبلية في تعليم اللغة الألمانية كلغة أجنبية.

الكلمات الدالة: الكفاءة التواصلية؛ مهارات الاستماع؛ تعليم الألمانية كلغة أجنبية؛ المدونات الصوتية؛ الصف المعكوس.

### Abstract

The integration of authentic podcasts into the flipped-classroom model is increasingly recognized in foreign language education, as it promotes both autonomous learning and communicative competence. This study investigates the use of the *Easy German Podcast* as an authentic learning tool in teaching German as a foreign language (DaF) to first-year beginner students at the Faculty of Foreign Languages, University of Oran 2. The methodology involved a case study with 24 students who engaged with selected podcast episodes at home and participated in interactive activities during class sessions. The analysis focused particularly on a flipped-classroom lesson addressing “verbs with prepositions” for beginner students. The results indicate significant improvements in listening comprehension, increased active oral participation, as well as enhanced motivation and speaking confidence among learners. This study provides empirical evidence of the didactic potential of combining flipped classroom and podcasting, contributes to the scholarly discussion on the use of digital and authentic materials in DaF instruction, and offers perspectives for innovative, learner-centered teaching approaches in higher education.

**Keywords:** Flipped-classroom; Authentic Podcasts; Communicative Competence; listening comprehension; German as a foreign language.

### Zusammenfassung

Die Integration authentischer Podcasts in das Flipped-Classroom-Modell gewinnt zunehmend an Bedeutung im Fremdsprachenunterricht, da sie sowohl selbstgesteuertes Lernen als auch kommunikative Kompetenzen fördert. Die vorliegende Studie untersucht den Einsatz des *Easy German Podcasts* als authentisches Lernmedium im DaF-Unterricht für Studienanfänger an der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Oran 2. Im Rahmen einer Fallstudie wurden 24 Studierende im ersten Jahr beobachtet, die zu Hause ausgewählte Podcast-Episoden bearbeiteten und anschließend im Präsenzunterricht an interaktiven Übungen und Diskussionen teilnahmen. Die Analyse konzentrierte sich insbesondere auf eine Unterrichtseinheit zum Thema „Verben mit Präpositionen“ auf A1-Niveau. Die Ergebnisse zeigen deutliche Fortschritte im Hörverstehen, eine Zunahme aktiver mündlicher Beteiligung sowie eine gesteigerte Motivation und Sprechsicherheit der Lernenden. Damit liefert die Studie empirische Evidenz für das didaktische

Potenzial der Kombination von Flipped Classroom und Podcasting. Sie trägt zugleich zur wissenschaftlichen Diskussion über den Einsatz digitaler und authentischer Materialien im DaF-Unterricht bei und eröffnet Perspektiven für innovative, lernerzentrierte Lehransätze im Hochschulkontext.

**Schlüsselwörter** : Flipped classroom; Authentische Podcasts; DaF-Didaktik; Hörverstehen; Lernmotivation

### Einleitung

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) gewinnen innovative Lehrmethoden zunehmend an Bedeutung, um den unterschiedlichen Lernbedürfnissen gerecht zu werden und ein selbstgesteuertes sowie aktives Lernen zu fördern. Besonders das Flipped-Classroom-Modell erfährt dabei wachsende Relevanz, da es den Lernenden ermöglicht, Inhalte eigenständig zu Hause zu erarbeiten – häufig mithilfe multimedialer Materialien – und die Präsenzzeit für interaktive und kommunikative Aktivitäten zu nutzen. Gerade im Sprachunterricht begünstigt diese Herangehensweise eine häufige und authentische Auseinandersetzung mit der Zielsprache, wodurch das Hörverstehen und die mündliche Ausdrucksfähigkeit gezielt gefördert werden.

Podcasts stellen als authentische Audioressourcen eine flexible und motivierende Möglichkeit dar, sprachliche und kulturelle Inhalte zu vermitteln. Der „Easy German Podcast“ bietet durch natürliche Gespräche und alltagsnahe Themen einen realitätsnahen Zugang zur deutschen Sprache und Kultur. Trotz der zunehmenden Nutzung von Podcasts im DaF-Bereich ist bislang wenig darüber bekannt, inwiefern der gezielte Einsatz dieses Podcasts im Flipped-Classroom-Ansatz das Hörverstehen und die kommunikative Handlungskompetenz der Lernenden konkret beeinflusst. Die vorliegende Studie untersucht den Einsatz des „Easy German Podcasts“ bei 24 Studierenden der ersten Studienjahre (Niveaus A1-A2) an der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Oran 2.

Das Ziel ist es, zu analysieren, inwiefern diese authentische Podcast-Reihe das Hörverstehen sowie die mündliche Beteiligung im Unterricht verbessert. Die Forschungsfrage lautet: Inwiefern trägt der Einsatz des „Easy German Podcasts“ im Flipped-Classroom-Ansatz zur Verbesserung des Hörverstehens und der kommunikativen Handlungskompetenz von DaF-Lernenden bei? Die Hypothese ist, dass die motivierenden, alltagsnahen Inhalte der Podcasts die Studierenden effektiv auf interaktive



Unterrichtsphasen vorbereiten und somit einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Sprachkompetenz leisten.

## **1. Theoretische Grundlagen**

### **1.1. Flipped Classroom im fremdsprachlichen Konversationsunterricht**

Odendahl (2022) definiert den Flipped Classroom als ein didaktisches Konzept, das auf der Verlagerung der vorbereitenden Lernaktivitäten in den häuslichen Bereich beruht. Dabei erfolgt die Bearbeitung der Hausaufgaben mit klar strukturierter Aufgabenstellung, betreut durch digitale Medien, wobei zugleich eine Lernerfolgskontrolle implementiert wird (Odendahl, 2022, S. 14). Diese Beschreibung unterstreicht, dass der Flipped Classroom nicht nur eine bloße Verschiebung der Inhalte darstellt, sondern durch seine digitale Infrastruktur eine transparente und selbstregulierte Lernumgebung schafft. Wissenschaftliche Studien bestätigen, dass diese Kombination aus Betreuung und Kontrolle in der häuslichen Phase einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Lernergebnisse leisten kann (Lage, Platt, und Treglia, 2000). Die Möglichkeit, die Präsenzzeit gezielt für interaktive und kommunikative Aktivitäten zu nutzen, entspricht den Forderungen einer lernwirksamen Unterrichtsgestaltung, die kognitive Aktivierung fördert (Freeman, Eddy, McDonough et al. , 2014).

Bergmann und Sams (2012) entwickelten das Flipped-Classroom-Modell erstmals im Jahr 2007 im Chemieunterricht. Nach seiner historischen Herkunft verdeutlicht dieses Modell, wie ein ursprünglich naturwissenschaftlich orientiertes Unterrichtskonzept inzwischen auf andere Fachbereiche insbesondere auf den Fremdsprachenunterricht übertragen wird (Odendahl, 2022, S. 5). Die Anpassung an den Fremdsprachenunterricht, speziell im Bereich des Konversationsunterrichts, bei dem kein fest vorgegebener Lehrplan existiert, macht den sehr flexiblen und lernzentrierten Charakter des Modells deutlich. Hier können Lernende eigene Themen wählen und vorbereiten, was einer stärkeren Autonomie und Motivation entgegenkommt (Deci, Ryan, 2000). Diese Lernendenorientierung fördert auch die Selbstwirksamkeitserwartung, ein zentrales Konstrukt motivationaler Lerntheorien. Die Rolle der Präsenzphase wird als Diskussionsforum beschrieben, in dem die Lehrperson eher beobachtet und unterstützt als frontal unterrichtet (Odendahl, 2022, S. 18). Dieser Ansatz steht im Einklang mit konstruktivistischen Ansätzen, die den Lernenden als aktiven



Wissenskonstrukteur sehen und eine unterstützende Lehrkraftrolle betonen (Vygotsky, 1978). Die Präsenzphasen bieten so Raum für die Anwendung und Vertiefung des zuvor erarbeiteten Wissens in kollaborativen Situationen – ein Prozess, der wesentlich zur Entwicklung kommunikativer Kompetenz beiträgt.

Die Lehrziele des Flipped-Classrooms orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und adressieren funktionale, soziolinguistische sowie pragmatische Kompetenzen (Odendahl, 2022, S. 16). Die Orientierung am GER sichert eine international anerkannte Kompetenzentwicklung und ermöglicht eine systematische Zielsetzung und Bewertung. Besonders die Betonung soziolinguistischer und pragmatischer Fähigkeiten zeigt die Bedeutung realitätsnaher Sprachverwendung in authentischen Kontexten, was im Fremdsprachenunterricht zunehmend als zentral gilt (Kasper, Wagner, 2019, S. 124). Hinsichtlich der Herausforderungen weist Odendahl (2022) auf die Schwierigkeiten hin, Redewendungen zu fördern, soziolinguistische Angemessenheit zu trainieren und mit unvorbereiteten Lernenden umzugehen. Diese Aspekte sind wesentlich, da sie auf die kognitive und soziale Komplexität des sprachlichen Handelns verweisen. Der Verweis auf kulturelle Unterschiede, insbesondere den Gegensatz zwischen Hochkontext- und Kontextarmen Kulturen, unterstreicht den Einfluss interkultureller Faktoren auf die Unterrichtsgestaltung. Hall (1976) beschreibt diese Kulturdimension als grundlegend für Kommunikationsmuster, was Lehrpersonen dazu anregt, kulturelle Sensibilität in didaktische Planung einzubeziehen. Dies ist ein innovativer Zugang, der weit über rein sprachlich-formale Aspekte hinausgeht. Die von Odendahl (2022, S. 20) vorgeschlagene schematische Vorgehensweise, bei der zunächst Probleme identifiziert, dann Aufgaben formuliert, Medien ausgewählt und die Präsenzphase neu gestaltet wird, liefert ein praxisorientiertes Handlungsmodell zur Implementation von Flipped-Classroom. Dieses systematische Vorgehen entspricht Planungsmodellen der Instruktionsgestaltung (z. B. ADDIE-Modell), die auf Analyse, Design, Entwicklung, Implementierung und Evaluation beruhen. Weitere empirische Untersuchungen bestätigen die Wirksamkeit des Flipped-Classrooms im Fremdsprachenunterricht.

Diese Studien stützen die These, dass der Flipped-Classroom die Interaktivität und das Engagement fördert, was für erfolgreiche Sprachlernprozesse zentral ist (Lightbown, Spada, 2013). Zudem ermöglicht das

Konzept selbstorganisiertes Lernen mit flexibler Zeiteinteilung, was den individuellen Bedürfnissen der Studierenden entgegenkommt (Wagner, Gegenfurtner und Urhane, 2020). Zudem schafft es mehr Raum für kooperative und kommunikative Aktivitäten, was laut kommunikativer Sprachlernansätze (Canale, Swain, 1980) als besonders lernförderlich gilt. Der Flipped Classroom, wie von Odendahl (2022, S. 24) beschrieben, stellt ein adaptives und forschungsbasiertes Konzept dar, das die Vorteile digitaler Medien gezielt nutzt, um Lernprozesse zu individualisieren und Präsenzphasen durch aktive, kommunikative Interaktion zu bereichern. Die Berücksichtigung kultureller Dimensionen und die genannten Herausforderungen machen die Umsetzung jedoch nicht trivial und erfordern eine sorgfältige Planung sowie professionelle Begleitung. Durch die empirische Evidenz kann das Modell als effektive Methode im Fremdsprachenunterricht gelten, die moderne Lern- und Kommunikationsbedürfnisse adressiert.

## **1.2. Podcasts als ergänzendes Lernmedium im Fremdsprachenunterricht**

Lernpodcasts haben sich als vielseitiges und ergänzendes Lernwerkzeug im Fremdsprachenunterricht etabliert. Sie bieten Lernenden die Möglichkeit, Sprache nicht nur rezeptiv über authentische Hörmaterialien aufzunehmen, sondern auch produktiv durch eigene Podcasts aktiv zu gestalten. Durch ihre flexible Einsetzbarkeit und die Verbindung von sprachlichen mit digitalen Kompetenzen eröffnen Podcasts neue Wege, um Motivation und Lernerfolg zu steigern und den Unterricht um innovative Methoden zu bereichern.

Im Folgenden wird die Rolle von Podcasts im Fremdsprachenunterricht anhand relevanter Forschungsergebnisse und didaktischer Überlegungen genauer analysiert. Nach Acevedo de la Peña und Cassany (2024) ist der Einsatz von Podcasts im universitären Fremdsprachenunterricht besonders effektiv, weil Studierende durch die aktive Produktion der Podcasts entscheidend ihre Sprechfertigkeiten stärken. Dabei wird nicht nur das mündliche Ausdrucksvermögen gefördert, sondern durch das Verfassen von Skripten auch die Lese- und Schreibkompetenz systematisch eingebunden. Diese doppelte Kompetenzförderung zeigt, dass das Podcast-Projekt weit über reines Sprachtraining hinausgeht und verschiedene sprachliche Dimensionen integriert (Acevedo de la Peña, Cassany, 2024, S. 123). Die Veröffentlichung auf offenen Plattformen steigert zudem die Motivation der Lernenden, da sie ein authentisches Publikum erreichen können. Dieser Faktor ist zentral, weil er das Lernen in einen realitätsnahen Kontext stellt,



der Relevanz und Feedback außerhalb des Klassenzimmers ermöglicht. Diese Atmosphäre fördert nicht nur das Selbstvertrauen der Lernenden, sondern begünstigt auch die Zusammenarbeit untereinander.

Die soziale Dimension des Podcastings wirkt somit motivierend und baut Ängste ab, was gerade in der Fremdsprachenpraxis oft eine große Rolle spielt. Ríos (2017, S. 47), ebenfalls zitiert nach Acevedo de la Peña und Cassany (2024, S. 131), verweist auf die besondere Rolle der Podcasts in der Unterstützung des autonomen Lernens und der Entwicklung digitaler Kompetenzen. Das eigenständige Erstellen von Podcasts verlangt von den Studierenden, dass sie sich selbst organisieren, technische Fertigkeiten erwerben und kreativ mit dem Material umgehen. Dies stärkt nicht nur die Sprachkompetenz, sondern bereitet auch auf die zunehmend digitale Arbeits- und Kommunikationswelt vor. Schließlich differenzieren die Autoren vier verschiedene Podcast-Typen im Bildungsbereich. Besonders hervorgehoben wird die Kategorie der von Lernenden selbst produzierten Podcasts, die als besonders kreativ und lernförderlich gelten (Acevedo de la Peña, Cassany, 2024). Diese eigenverantwortliche Produktion ermöglicht individuelle Ausdrucksformen und fördert tiefere Verarbeitung des Lernstoffs, da die Lernenden Inhalte nicht nur konsumieren, sondern aktiv gestalten und reflektieren. Diese multiperspektivische Betrachtung zeigt, dass Podcasts im Fremdsprachenunterricht nicht nur ein technisches Werkzeug sind, sondern eine vielschichtige Lernumgebung schaffen, die Sprachfertigkeiten, Motivation, soziale Interaktion und digitale Kompetenzen Evtl. zugleich adressiert.

## **2. Didaktische Synergien zwischen Flipped Classroom und Podcasting**

Die komplementäre Verknüpfung des Flipped-Classrooms und des Podcastings stellt ein didaktisch innovatives Konzept dar, das selbstgesteuertes Lernen außerhalb des Unterrichts gezielt mit den Präsenzphasen verbindet. Wie Odendahl (2022, S. 14) betont, fungieren Podcasts hierbei als multimediale Lernaufgaben, die zum einen die häusliche Vorbereitung der Lernenden erweitern und zum anderen, wie auch Acevedo de la Peña und Cassany (2024, S. 123) hervorheben, entscheidend zur Förderung der mündlichen Sprachkompetenz sowie digitaler Kompetenzen beitragen.

Die Idee, Podcasts als Vorbereitungsmaterialien im Flipped-Classroom einzusetzen, ermöglicht es den Lernenden, Inhalte im eigenen Tempo zu

erarbeiten, wodurch sie sich aktiv mit dem Lernstoff auseinandersetzen können. Zum Beispiel kann eine Lerngruppe im Fremdsprachenunterricht einen selbst erstellten Podcast zu einem kulturellen Thema produzieren und sich so intensiv mit Sprache und Inhalten beschäftigen. Dies stärkt nicht nur die Aussprache und das flüssige Sprechen, sondern fördert auch technische Fähigkeiten wie Aufnahme, Schnitt und Veröffentlichung, was digitale Kompetenzen in einem realen Kontext schult.

In der Präsenzphase werden die Podcasts dann zum Sprungbrett für authentische Diskussionen. Hier zeigt sich die kommunikative Natur der Methode: Ein Podcast kann als Ausgangspunkt dienen, um im Klassenraum eine lebendige Debatte oder Partnerarbeit zu initiieren, was das mündliche Ausdrucksvermögen weiter fördert. Beispielsweise können Studierende über die Inhalte ihres Podcasts reflektieren, Fragen stellen oder kontroverse Aspekte diskutieren ein Prozess, der im traditionellen Frontalunterricht häufig zu kurz kommt.

Die Autoren weisen jedoch darauf hin, dass diese Integration eine sorgfältige Planung erfordert, um den verschiedenen technischen Voraussetzungen und individuellen Lernvoraussetzungen der Studierenden gerecht zu werden (Acevedo de la Peña, Cassany, 2024, S. 123). Ein konkretes Beispiel hierfür ist die Begleitung von schüchternen Studierenden oder solchen mit geringer technischer Erfahrung: Sie benötigen gezielte Unterstützung, etwa durch einfache Tutorials zur Podcast-Produktion oder durch die Möglichkeit, sich außerhalb der Unterrichtszeit Hilfe zu holen. Ohne diese Begleitung könnten technisch oder sozial benachteiligte Lernende überfordert sein, was den Lernerfolg gefährdet. Auch in heterogenen Lerngruppen muss die Lehrkraft differenzierte Hilfestellungen bieten, um unterschiedliche Bedürfnisse angemessen zu adressieren und die Chancengleichheit zu gewährleisten.

### **3. Das didaktische Potenzial von Easy German**

#### **3.1. Inhalte, Formate und interaktive Übungen zur Sprachförderung**

Easy German bietet Lernenden, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen möchten, eine vielfältige und authentische Auswahl an Themen, die sowohl alltägliche Situationen als auch kulturelle Aspekte Deutschlands abdecken. Die Podcast-Episoden umfassen Interviews mit Muttersprachlern sowie Gespräche zu gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Fragestellungen. Typische Themenbereiche sind unter anderem Alltag und

Lebenssituationen wie Einkaufen, Kochen, Mülltrennung, Verkehr, Freizeitaktivitäten und traditionelle Feste wie das Oktoberfest. Darüber hinaus werden gesellschaftliche und politische Themen wie Wahlen, Migration, Integration, Umweltschutz und soziale Fragen behandelt. Kulturelle Inhalte umfassen deutsche Bräuche, Musik, Essen und regionale Besonderheiten. Auch sprachliche Aspekte wie Umgangssprache, Redewendungen, Jugendsprache und Aussprache werden thematisiert. Persönliche Geschichten, etwa zu Migrationserfahrungen oder zum Berufs- und Studienalltag in Deutschland, sowie philosophische und gesellschaftliche Reflexionen, beispielsweise zu Weltschmerz oder Werten und Normen, ergänzen das Programm.

Easy German bietet zwei unterschiedliche Formate an: „Easy German“ richtet sich mit authentischen, schnellen Gesprächen an fortgeschrittene Lernende, während „Super Easy German“ langsamere und einfachere Gespräche für Anfänger und Mittelstufenerlernende bereitstellt. Jede Folge ist mit deutschen und englischen Untertiteln versehen, was das Verstehen erleichtert. Ergänzend dazu stehen interaktive Arbeitsblätter und Vokabellisten zur Verfügung, die das vertiefte Lernen unterstützen. Für die gezielte Grammatikvertiefung bietet Easy German eine Reihe interaktiver Übungen, die speziell auf die Inhalte der Podcast- und Videoepisoden abgestimmt sind. Diese Übungen ermöglichen es den Lernenden, das im jeweiligen Medium verwendete Vokabular und die grammatischen Strukturen systematisch zu wiederholen und zu festigen.

Das Lernangebot umfasst interaktive Arbeitsblätter zu grammatischen Schwerpunkten wie Verben mit Präpositionen, Nomen-Verb-Verbindungen oder Modalverben, Vokabellisten zur gezielten Wortschatzerweiterung sowie Hörverstehens- und Verständnisübungen, die direkt auf den Podcasts basieren. Zudem gibt es Zugang zu interaktiven Transkripten, die das Nachvollziehen der gesprochenen Sprache erleichtern, sowie Möglichkeiten zum Austausch und Üben innerhalb einer Community, beispielsweise über einen Discord-Server. Die Übungen sind meist als digitale Arbeitsblätter oder Online-Quizzes gestaltet und stehen registrierten Nutzern auf der Easy-German-Plattform zur Verfügung. Darüber hinaus nutzt Easy German spielerische und abwechslungsreiche Formate, um grammatische Inhalte zu vermitteln. Dazu gehören erklärende Videos zu spezifischen grammatischen Strukturen, wie etwa zu den Präpositionen „nach“, „zu“ und „in“.



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die interaktiven Übungen von Easy German eng mit den Podcast- und Videoepisoden verknüpft sind und eine praxisnahe, motivierende Möglichkeit bieten, Grammatik und Wortschatz zu vertiefen. Sie eignen sich besonders gut für selbstgesteuertes Lernen im Rahmen eines Flipped-Classroom-Ansatzes oder als ergänzendes Material zum regulären Unterricht und tragen somit wesentlich zur Förderung der Sprachkompetenz bei.

### **3.2. Interaktive Arbeitsblätter und Übungen bei Easy German zur Grammatikvertiefung**

Easy German stellt für die Vertiefung grammatikalischer Kompetenzen eine Vielzahl interaktiver Arbeitsblätter bereit, die zum Teil mit der Software H5P erstellt wurden. Diese Übungen sind speziell auf Deutschlernende zugeschnitten und bieten abwechslungsreiche Formate, um Grammatik spielerisch und nachhaltig zu festigen. Zu den angebotenen Übungstypen zählen Multiple-Choice und Wahr-/Falsch-Quizze zur Überprüfung grammatischer Strukturen, Drag-and-Drop-Aufgaben, bei denen beispielsweise Satzteile oder Präpositionen richtig zugeordnet werden müssen, Lückentexte zum Ergänzen fehlender grammatischer Formen sowie Gedächtnisspiele zur Wiederholung von Wortarten oder festen Wortverbindungen. Darüber hinaus kommen Zeitstrahlen zur Veranschaulichung von Tempusformen, Bilderrätsel zur Verknüpfung von Vokabeln und Grammatik sowie interaktive Transkripte zu Podcast- und Videoepisoden zum Einsatz, die das Nachvollziehen und Üben erleichtern. Diese interaktiven Materialien fördern nicht nur die Grammatikkenntnisse, sondern auch die Medienkompetenz der Lernenden und ermöglichen ein individuelles, selbstgesteuertes Lernen. Sie sind online zugänglich und können einfach über Links oder QR-Codes geteilt werden.

Die grammatikalischen Themen, die mit diesen Übungen abgedeckt werden, umfassen unter anderem Verben mit Präpositionen, Nomen-Verb-Verbindungen, Modalverben, verschiedene Zeitformen (Präsens, Perfekt, Präteritum), Wortarten wie Nomen, Verben und Adjektive sowie Satzbau und Konjunktionen. Easy German verknüpft diese interaktiven Übungen eng mit den Inhalten der Podcast- und Videoepisoden. So ermöglichen interaktive Transkripte den Lernenden, während des Hörens oder Schauens mitzulernen, unbekannte Wörter anzuklicken und Übersetzungen zu erhalten, was das Verständnis grammatischer Strukturen im Kontext fördert. Vokabel- und Grammatik-Quizze greifen gezielt die in den



Episoden verwendeten Strukturen auf, während Lückentexte und Drag-and-Drop-Aufgaben das Anwenden und Festigen von Grammatikregeln unterstützen. Spezifische Arbeitsblätter zu einzelnen Grammatikthemen stehen als PDFs zum Download bereit und können digital oder analog bearbeitet werden. Ergänzend bietet die Easy German Community, etwa über einen Discord-Server, die Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Übung, was die soziale Interaktion und das kollaborative Lernen unterstützt.

Ein exemplarisches Video, „16 Verbs + Prepositions You Should Know (A1 Level)“ aus der Reihe Super Easy German, wird durch interaktive Arbeitsblätter ergänzt, die speziell auf die im Video vorgestellten Verben mit Präpositionen abzielen. Die Übungen sind in drei Schwierigkeitsstufen (Anfänger, fortgeschrittene Anfänger, Fortgeschrittene) unterteilt und umfassen Formate wie Multiple Choice, Lückentexte und Drag-and-Drop-Aufgaben. Am Ende der Arbeitsblätter sind Lösungen enthalten, die den Lernenden eine Selbstkontrolle ermöglichen. Diese Materialien sind über die über die Easy-German-Mitgliedschaftsplattform zugänglich und auch als PDF-Downloads verfügbar.

Die didaktische Analyse dieses Angebots zeigt, dass das Video die oft komplexe Thematik der Verben mit Präpositionen anschaulich und praxisnah vermittelt. Durch einfache Sprache, Alltagsbeispiele und Untertitel wird das Verständnis erleichtert.

Die interaktiven Übungen fördern das aktive Lernen und die Anwendung der Grammatikregeln, wobei die Differenzierung nach Schwierigkeitsgraden eine individuelle Anpassung an das jeweilige Lernniveau ermöglicht.

Die Kombination aus authentischem Video und abwechslungsreichen Übungen steigert die Motivation der Lernenden, da sie die praktische Anwendung der Grammatik unmittelbar nachvollziehen können. Die Möglichkeit zur Selbstkontrolle sowie der Zugang zu einer Community unterstützen zudem das selbstständige und kollaborative Lernen. Zusammenfassend schafft das Zusammenspiel von Video, interaktiven Übungen und Community-Angeboten bei Easy German eine motivierende und effektive Lernumgebung, die sich besonders gut für den Einsatz im Flipped-Classroom-Kontext eignet.



### **3.3. Detaillierte Auswertung einer Flipped-Classroom-Unterrichtseinheit mit Easy German: Verben mit Präpositionen auf A1-Niveau**

#### **– Analyse des Lernvideos**

Das Lernvideo „16 Verbs + Prepositions You Should Know (A1 Level)“ von Easy German (abrufbar unter dem [YouTube-Link](#)) stellt 16 zentrale Verben mit ihren festen Präpositionen vor, die im alltäglichen Sprachgebrauch besonders häufig verwendet werden. Die Erklärungen sind bewusst einfach gehalten, praxisnah und werden durch zahlreiche Beispielsätze aus dem Alltag ergänzt. Die Sprecherinnen und Sprecher verwenden eine klare, verständliche Sprache und unterstützen das Hörverstehen durch eingblendete Untertitel und visuelle Elemente. Die didaktischen Stärken des Videos liegen in der authentischen, alltagsnahen Sprache, der klaren Strukturierung der Inhalte und der visuellen Unterstützung. Das Video eignet sich besonders für Lernende auf dem Niveau A1 bis A2, da es grundlegende Strukturen anschaulich vermittelt und typische Schwierigkeiten beim Erwerb von Verben mit Präpositionen adressiert.

#### **– Interaktive Übungen zur Grammatikfestigung**

Im Anschluss an das Video stehen den Lernenden verschiedene interaktive Übungen zur Verfügung, die gezielt auf die im Video behandelten Verb-Präposition-Kombinationen abgestimmt sind. Die Formate umfassen Multiple-Choice-Aufgaben zur Auswahl der passenden Präposition, Lückentexte zum Einsetzen der richtigen Kombinationen sowie Drag-und-Drop-Übungen zur Zuordnung von Verben und Präpositionen. Ziel dieser Übungen ist es, die korrekte Verwendung der Strukturen zu festigen, den aktiven Sprachgebrauch zu fördern und durch sofortige Rückmeldungen die Selbstkontrolle zu ermöglichen. Die Übungen sind in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt, sodass eine individuelle Anpassung an das jeweilige Lernniveau möglich ist.

#### **– Motivation und Interaktion**

Die Lernumgebung von Easy German bietet zahlreiche Motivationsfaktoren: Die Nutzung eines beliebten, authentischen Lernmediums, praxisnahe Inhalte mit unmittelbarem Alltagsbezug und die Möglichkeit, selbstständig zu lernen und den eigenen Lernfortschritt sichtbar zu machen. Die Lernenden können sich auf der Easy-German-Discord-Plattform austauschen, Fragen stellen und sich gegenseitig unterstützen. Auch die Lehrkraft kann gezielt auf individuelle Schwierigkeiten eingehen und

Hilfestellungen geben, was die soziale Interaktion und das kollaborative Lernen fördert.

Die folgende Unterrichtseinheit zeigt exemplarisch, wie das Video und die interaktiven Übungen im Flipped-Classroom eingesetzt werden können. Diese Untersuchung wurde im Rahmen eines universitären Deutsch-als-Fremdsprache-Unterrichts mit insgesamt 24 Studierenden im ersten Studienjahr (Niveau A1–A2) durchgeführt. Ziel war es, den Einfluss des gezielten Einsatzes des Easy German Podcasts im Flipped-Classroom-Modell auf die Hörverstehens- und Sprechkompetenz der Lernenden zu evaluieren.

**Abb.01: Beispiel für eine Unterrichtseinheit im Flipped Classroom**

Phase	Inhalt	Methode
Vorbereitung	Lernende schauen das Video und bearbeiten erste Übungen (Multiple-Choice, Lückentext)	Selbstständige Einführung ins Thema, erste Festigung
Präsenzphase	Gemeinsame Wiederholung, Klärung von Fragen, Partnerübungen (Dialoge mit Verben + Präpositionen)	Vertiefung, Anwendung, kommunikative Praxis
Interaktive Übung	Drag-and-Drop-Aufgaben am PC/Tablet, Gruppenarbeit mit Feedback	Aktives Üben, Festigung, Peer-Learning
Reflexion und Feedback	Lernende berichten über Schwierigkeiten, Lehrkraft gibt Tipps	Förderung der Metakognition, individuelle Unterstützung

**Quelle:** Eigene Darstellung (nach dem Flipped-Classroom-Modell)

In der Vorbereitungsphase zu Hause schauen die Lernenden das Video „16 Verbs + Prepositions You Should Know (A1 Level)“ von Easy German. Anschließend bearbeiten sie erste Übungen wie Multiple-Choice- und Lückentexte, die auf das Video abgestimmt sind. Diese Phase dient der selbstständigen Einführung in das Thema und der ersten Festigung der Verb-Präposition-Kombinationen.

In der Präsenzphase erfolgt eine gemeinsame Wiederholung der Inhalte. Offene Fragen werden geklärt, und die Lernenden führen Partnerübungen

durch, bei denen sie Dialoge mit den gelernten Verben und Präpositionen anwenden. Ziel dieser Phase ist die Vertiefung des Gelernten sowie die Förderung der kommunikativen Praxis.

Darauf folgt die interaktive Übungsphase, in der die Lernenden Drag-and-Drop-Aufgaben am PC oder Tablet bearbeiten. Diese Übungen finden häufig in Gruppenarbeit statt, wobei die Lernenden sich gegenseitig Feedback geben. So werden das aktive Üben und die Festigung der Grammatikstrukturen unterstützt, gleichzeitig wird das Peer-Learning gefördert.

Abschließend findet eine Reflexions- und Feedbackrunde statt, in der die Lernenden ihre Schwierigkeiten schildern können. Die Lehrkraft gibt individuelle Tipps und Hilfestellungen, um die Metakognition zu fördern und gezielt Unterstützung zu bieten.

#### **4. Ergebnisse der Integration des Easy German Podcasts im Flipped-Classroom**

Bei 24 Studierenden im ersten Studienjahr an der Deutschabteilung der Universität Oran 2 zeigte sich im Verlauf des Unterrichts eine deutliche Verbesserung sowohl im Hörverstehen als auch in der mündlichen Beteiligung. Die durchschnittliche Punktzahl im Hörverstehentest stieg von etwa 55 % zu Beginn auf rund 80 % am Ende des Unterrichts, eine deutliche Steigerung, die auf den Lernerfolg hinweist. Gleichzeitig nahm die aktive mündliche Beteiligung im Unterricht um circa 35 % zu, gemessen an der Anzahl der Wortmeldungen und der Dauer der Beiträge.

Auch die qualitativen Rückmeldungen bestätigen diesen Fortschritt: Über 85 % der Studierenden gaben in den Feedbackbögen an, dass die authentischen Inhalte des Podcasts ihre Motivation signifikant gesteigert haben. Mehrere Studierende hoben hervor, dass die Kombination von Video- und Audioinhalten mit interaktiven Übungen ihr Hörverständnis verbesserte und ihnen mehr Sicherheit beim freien Sprechen verlieh. Es wurde zudem eine klare Verbesserung der Aussprache sowie eine vermehrte Verwendung von Redewendungen aus dem Podcast im spontanen Gespräch beobachtet. Dies zeigt deutlich, dass die Integration authentischer und multimedialer Lernmaterialien die Sprachkompetenz sowie die Kommunikationsfreude der Studierenden nachhaltig stärkt.



Durch diese strukturierte Abfolge entsteht eine motivierende und effektive Lernumgebung, die sich besonders gut für den Flipped-Classroom-Ansatz eignet. Die Kombination aus Videoinhalten, interaktiven Übungen und sozialer Interaktion fördert nicht nur den nachhaltigen Erwerb grammatischer Kompetenzen, sondern unterstützt auch selbstständiges und kooperatives Lernen im DaF-Unterricht.

### **5. Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen für den DaF-Unterricht**

Die Ergebnisse dieser Untersuchung zeigen, dass der Einsatz des „Easy German Podcasts“ im Flipped-Classroom-Modell die Hörverstehenskompetenz und die kommunikative Handlungskompetenz der Studierenden der ersten Studienjahre (A1-A2) an der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Oran 2 signifikant verbessert. Die deutliche Steigerung der aktiven mündlichen Beteiligung sowie die qualitative Rückmeldungen der Studierenden verdeutlichen, dass authentische und alltagsnahe Inhalte die Motivation erhöhen und die Sicherheit beim freien Sprechen stärken. Diese Befunde stimmen mit bisherigen Studien zur Wirksamkeit von Flipped-Classroom-Ansätzen und der Nutzung authentischer multimedialer Materialien im DaF-Unterricht überein. Insbesondere die Kombination aus eigenständiger Vorbereitung zu Hause, interaktiven Übungen und kommunikativen Aktivitäten im Präsenzunterricht schafft eine lernfördernde Umgebung, die sowohl grammatische Kompetenzen als auch die mündliche Ausdrucksfähigkeit nachhaltig stärkt. Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Integration von Podcasts als authentisches Medium nicht nur die sprachlichen Fertigkeiten verbessert, sondern auch das selbstständige und kooperative Lernen unterstützt. Dies unterstreicht die Bedeutung digitaler und authentischer Materialien im modernen DaF-Unterricht.

Gleichzeitig sollten mögliche Einschränkungen berücksichtigt werden: Die Stichprobe umfasste nur 24 Studierende, weshalb die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Gruppen begrenzt sein könnte. Zukünftige Forschung könnte größere Stichproben, unterschiedliche Niveaus oder den Vergleich verschiedener Podcast-Formate einbeziehen, um die Erkenntnisse zu verallgemeinern und weiter zu vertiefen.

### **Fazit**

Im Rahmen dieser Untersuchung wurde der Einsatz des „Easy German Podcasts“ im Flipped-Classroom-Modell im DaF-Unterricht analysiert, um

dessen Einfluss auf das Hörverstehen und die kommunikative Handlungskompetenz von Studierenden der ersten Studienjahre (A1-A2) an der Fakultät für Fremdsprachen der Universität Oran 2 zu evaluieren.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Kombination aus authentischen, alltagsnahen Inhalten, multimedialen Materialien und interaktiven Übungen die Lernenden effektiv auf die Präsenzphasen vorbereitet. Dies fördert die Motivation, die aktive mündliche Beteiligung und die Hörverstehenskompetenz nachhaltig. Durch die strukturierte Nutzung des Flipped-Classroom-Modells kann die wertvolle Unterrichtszeit gezielt für kommunikative und kooperative Aktivitäten eingesetzt werden, wodurch die sprachlichen Kompetenzen der Studierenden gestärkt werden.

Die Studie bestätigt die Hypothese, dass der gezielte Einsatz des „Easy German Podcasts“ als authentisches und didaktisch durchdachtes Medium einen signifikanten Beitrag zur Sprachkompetenzentwicklung leistet. Die Integration digitaler und authentischer Materialien schafft eine lernfördernde Umgebung, die den Anforderungen eines modernen, handlungsorientierten DaF-Unterrichts entspricht und unterstützt Lehrkräfte dabei, Lernprozesse effektiver zu gestalten und die Studierenden langfristig zu motivieren.

### Literaturverzeichnis

1. Acevedo de la Peña, I. ; Cassany, D. 2024. Student podcasting for foreign language teaching-learning at university. *Journal of Technology and Science Education*, 14(1), 123-140.
2. Bergmann J.; Sams A., 2012. *Flip your classroom: Reach every student in every class every day*. Alexandria, VA, ASCD.
3. Canale Michael; Merrill Swain, 1980. Theoretical Bases of Communicative Approaches to Second Language Teaching and Testing, *Applied Linguistics*, vol. 1, no. 1, pp. 1–47.
4. Deci Edward L.; Richard M. Ryan, 2000. *Self-Determination Theory: Basic Psychological Needs in Motivation, Development, and Wellness*. Guilford Press.
5. Freeman Scott; Eddy Sarah L.; McDonough Michelle; Smith Matthew K.; Okoroafor Nnedi; Jordt Hannah; Wenderoth Mary Pat, 2014. Active Learning Increases Student Performance in Science, Engineering, and Mathematics. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, vol. 111, no. 23, pp. 8410–8415.
6. Hall Edward T., 1976. *Beyond Culture*, Anchor Books.



7. Kasper Gabriele; Johannes Wagner, 2019. Interactional Competence in L2. *Language Learning*, vol. 69, pp. 123–157.
8. Lage Maureen J.; Glenn J. Platt; Michael Treglia, 2000. Inverting the Classroom: A Gateway to Creating an Inclusive Learning Environment; *The Journal of Economic Education*, vol. 31, no. 1, pp. 30–43.
9. Lightbown Patsy M.; Nina Spada, 2013. *How Languages Are Learned*, Oxford University Press.
10. Odendahl Peter, 2022. *Der Flipped Classroom im Fremdsprachenunterricht*, Verlag für Sprachdidaktik.
11. Ríos Claudia, 2017. Autonomous Learning through Podcasting. *Educational Technology & Society*, vol. 20, no. 2, 2017, pp. 45–57.
12. Vygotsky Lev S., 1978. *Mind in Society: The Development of Higher Psychological Processes*. Harvard University Press.
13. Wagner Franz; Alexander Gegenfurtner; Thomas Urhane, 2020. Self-Organized Learning in Higher Education. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*.

